

# Pressemitteilung



## **„Transportwege für die zur Schlachtung bestimmten Tiere möglichst verkürzen...“**

***Der Landesbauernverband Brandenburg zum Tag des Tierwohls***

**Teltow, 28.04.2021.** Morgen ist Tag des Tierwohls, der Tag an dem die gestiegenen Anforderungen der Gesellschaft an eine kontinuierliche Verbesserung der Haltungsbedingungen von Nutztieren in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Die Mitglieder des Landesbauernverbandes Brandenburg haben sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Mit dem „Neuen Brandenburger Weg“ haben sie eine Zukunftsperspektive für die Landwirtschaft 2030 entwickelt und dem Thema Tierwohl ein eigenständiges Kapitel gewidmet. Darin enthalten sind konkrete Vorschläge inklusive der dafür notwendigen Rahmenbedingungen. Beispielhaft hierfür stehen: Verbesserungen beim Tiergesundheitsmanagement, Weiterbildung im Bereich Tierschutz sowie die Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes (siehe beigefügte Videos).

Ein Teilaspekt beim Tierwohl sind Tiertransporte. „Wir Brandenburger Landwirte möchte die Transportwege für die zur Schlachtung bestimmten Tiere möglichst verkürzen und setzen deshalb in Zukunft auf regionale Schlachtung und Verarbeitung“, erklärt LBV-Präsident Henrik Wendorff. Da es an Schlacht- und Verarbeitungskapazitäten in Brandenburg fehlt, müssen diese schnellstmöglich aufgebaut werden. Dazu bedarf es eines gut ausgestatteten Sonderinvestitionsprogramms und des geeigneten Umfelds. Das Geld soll in regionale Verarbeitungskapazitäten sowie in neue Tierwohlställe, in Digitalisierung und in die Entwicklung der Vermarktung fließen.

Für die Entwicklung hin zu mehr Tierwohl ist das Zusammenwirken der politischen Entscheidungsträger, des Handels und der Verbraucher unerlässlich. „Die Politik hat ehrgeizige Ziele bei der Weiterentwicklung der Landwirtschaft. Wir sind gemeinsam mit der Ernährungswirtschaft in Brandenburg bereit, zu liefern. Im ersten Schritt benötigen wir dafür das klare Bekenntnis der Brandenburger Politik zum Neuen Brandenburger Weg und eine breite Debatte aller relevanten gesellschaftlichen Akteure. Es geht nur gemeinsam“, erklärt Henrik Wendorff, Präsident des LBV Brandenburg.

Am 7. Mai veranstaltet der LBV von 11:00 Uhr bis 13:30 Uhr das Dialogforum „Landwirtschaft trifft Politik“. Hier kommen Landwirte mit Brandenburger Agrarpolitikerinnen und -politikern sowie Vertreterinnen und Vertretern anderer Verbände und der Ernährungswirtschaft ins Gespräch, um über konkrete Umsetzungsmöglichkeiten des neuen Brandenburger Wegs zu beraten. Die Veranstaltung wird via Live-Stream auf dem LBV-Youtube-Kanal *Brandenburger Bauer* übertragen.

[Video Tiergesundheitsmanagement](#)

[Video Weiterbildung Tierschutz](#)

[Video Reduzierung Antibiotika](#)